

«Professor Jeans» persönlich in Diesbach

Die Firma Legler, 1857 in Diesbach gegründet und bald auch in Norditalien ansässig, stellte als eine der ersten Textilfabriken in Europa Jeansstoff her. Ruedi Karrer ist Herr über 14'000 Jeanshosen und -jacken. Am Sonntag erzählt er spannende Geschichten und beantwortet alle Fragen der Kuratorinnen und des Publikums rund um Jeans.

Importierten anfänglich die Amerikaner das Tuch für die stabilen Hosen der Goldgräber aus Genua oder der südfranzösischen Stadt Nîmes (de Nîmes = Denim), produzierten sie den Stoff bald selber. 1970 erkannte Fredy A. Legler das Potenzial der Jeans für Europa. Er war einer der ersten europäischen Textilunternehmer, der im 20. Jahrhundert den Kult-Stoff in grossen Mengen herstellte – pro Jahr über 10 mio. Meter! Die abwechslungsreich gestaltete Ausstellung erzählt mit Objekten und Fotos eine Kulturgeschichte der Jeans, an der Legler mitgewirkt hat. 1980 arbeiteten in Diesbach noch 75 Personen bis 2001 die Produktion eingestellt wurde. Video-interviews geben Arbeiterinnen und leitenden Angestellten eine Stimme.

Diesen Sonntag beantwortet «Professor Jeans» Ruedi Karrer um 16 Uhr alle Fragen rund um Entstehung, Produktionsarten oder Besonderheiten der Jeans aus dem Publikum und von den Ausstellungsmacherinnen Andréa Kaufmann und Kaba Rössler.

Öffentliche Führung, 27.8.2017, 15 Uhr, Gespräch/Fragen 16 Uhr

«Jeans made in Diesbach», bis 1. Oktober 2017,

Jeden zweiten Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr, geöffnet.

Für Gruppen und Schulen Führungen nach Vereinbarung, Tel. 055 643 15 20.

Öffnungszeiten und Veranstaltungen www.museum-lelger.ch.

Bürogebäude Legler & Co., Maschinenstrasse 1, Diesbach.

Stiftung Thomas-Legler-Haus, Kaba Rössler

Abbildungen: Blick in die Ausstellung Jeans made in Diesbach

Fotos: Annemarie Leiser

